

Deutschlands Gründer-Profis

Mit mehr als 80 Gründungs- bzw. Entrepreneurship-Lehrstühlen verfügt Deutschland über eine der dichtesten akademischen Infrastrukturen weltweit. In dieser Folge unserer Serie präsentieren wir Ihnen drei interessante junge Gründer-Profis und deren Konzepte.

Text: Marc Kley

Prof. Carolin Häussler



Prof. Häussler: „Es geht mir weniger um die Ausbildung als um Bildung im Entrepreneurship-Bereich“

Prof. Dr. Carolin Häussler, Inhaberin des seit April 2011 bestehenden Lehrstuhls für Organisation, Technologiemanagement und Entrepreneurship an der Uni Passau, wurde nach eigener Aussage stark von ihrem Aufenthalt als Studentin an der Sloan School des Massachusetts Institute of Technology (MIT) geprägt. Ihr zentraler Ansatz in der Entrepreneurship-Lehre ist daher, Studierenden ein Denkgerüst zu vermitteln, das sehr viel Raum für eigene Lösungen lässt und die Eigeninitiative der Studierenden stärkt.

Zu Innovationen anspornen

„Es geht mir weniger um Ausbildung als um Bildung im Entrepreneurship-Bereich. Dazu müssen kritische Fragen zugelassen werden, Diskussionen

motiviert und unterstützt werden. Ich war vor allem fasziniert von den Entrepreneurship-Kursen am MIT. Studierende wurden immerzu angespornt, über unbefriedigte Bedürfnisse, neue Geschäftsmöglichkeiten und deren Umsetzung nachzudenken. Die Aufgabe des Professors war es, die Studierenden zu immer weiteren Höchstleistungen anzuspornen und Ideen sowie deren Umsetzung immer noch einen Schritt weiterzudenken. Situationen und Aufgabenstellungen wurden ständig von einer neuen Seite betrachtet und so kam es zu höchst innovativen und häufig auch unkonventionellen, aber dennoch pragmatischen Lösungen.“

Global denken, verwurzelt agieren

Häusslers Lehrstuhl verfolgt ein Dreigespann aus „Teaching“, „Research“ sowie „Entrepreneurship Inspiration, Nurturing und Celebration“, bei dem sich jeder Baustein auf die beiden anderen direkt auswirkt. Exzellente Forschung stärkt die Lehre, herausfordernde Lehre im Bereich Entrepreneurship inspiriert unternehmerisches Handeln und könne Gründer und Gründungswillige bei ihrem Vorhaben unterstützen, erläutert Häussler das Prinzip. „Der Effekt des Gesamten kann erheblich erhöht werden, wenn alle Beteiligten Spaß haben. Zudem sind Unternehmer dann stark, wenn Sie global denken und aktiv sind, aber aus einer lokal gesunden und verwurzelten Struktur heraus agieren. Hier spielen dann auch die Themen Nachhaltigkeit und soziales Engagement mit rein“, ergänzt sie.

Ausgründungs-Erfolge

„Charakteristisch für Ausgründungen aus der Uni Passau sind interdisziplinäre Gründungsprojekte im Bereich Information und interkulturelle Kommunikation sowie äußerst innovative Geschäftsmodelle“, erläutert Häussler. Als Beispiel für eine erfolgreiche, deutschlandweit bekannte Gründung nennt sie die My Muesli GmbH, die 2007 von drei Studierenden gegründet wurde und als eines der ersten Unternehmen das Prinzip „mass customization“ auf die Lebensmittelbranche übertragen hat.

Am Puls der Zeit

Es sei selbstverständlich, so Häussler, dass sie und ihre Mitarbeiter sehr schnell aktuelle Entwicklungen, Themen und Konzepte in der Lehre aufgreifen. Dazu gehört „Design Thinking“ als eine relativ neue Innovationsmethode mit Ursprung in Stanford. Auch in den Bereichen „Nachhaltigkeit“ und „Erneuerbare Energien“ gäbe es viele offene unternehmerische und volkswirtschaftliche Fragen, die Häussler derzeit auch im Rahmen eines Forschungsprojekts, bei dem es um Informationspolitik im Bereich Erneuerbare Energien geht, verfolgt. **SP**

Überblick

Hochschule: Universität Passau
Lehrstuhl: Lehrstuhl für Organisation, Technologiemanagement und Entrepreneurship
Schwerpunkt: Design Thinking, Nachhaltigkeit, Entrepreneurship Inspiration & Nurturing
Kontakt: carolin.haeussler@uni-passau.de, www.wiwi.unipassau.de/haeussler.html